



Niederschrift

über die Öffentliche Sitzung des Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 02.09.2010
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:55 Uhr
Ort, Raum:	Kremperheide, Gaststätte Heidekrug

Anwesend sind:

Herr Conrad, Helmuth
Herr Delfs, Uwe
Herr Ebsen, Christian
Frau Moje, Stefanie
Herr Mölln, Hans
Herr Rave, Thomas
Herr Worf, Oliver

Außerdem anwesend:

Herr Bürgermeister Baumann, Sven
und die Gemeindevertreter
Herr Barnbrock, Jürgen
Herr Bose, Hans-Jochen
Herr Lipp, Heiko
Herr Meisiek, Michael
Frau Purwins, Simone

1 Zuschauer

Schrifführer: Herr Reese, Andreas

Der Ausschussvorsitzende Hans Mölln begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen frist- und formgerecht zugesandt wurden. Einwände zur Tagesordnung bestehen nicht.

Tagesordnung

Beginn: 19:30

Ende: 21:55

1. Beratung und Beschlussempfehlung über die Umgestaltung von 2 weiteren Bushaltestellen in der Dorstraße Neue Reihe beidseitig)
2. Baumpflanzung in der Ortsdurchfahrt an der L 120
Beratung und Beschlussempfehlung über einen Vertragsentwurf mit dem Land Schleswig-Holstein
3. Erarbeitung von Standorten für Baum-Ausgleichspflanzungen für die gefälltten Bäume an der L 120
4. Beratung und Beschlussempfehlung über eine Tourismusmaßnahme am Mönchsweg
5. Beratung und Beschlussempfehlung über Schilder zur Verkehrsberuhigung an der L 120
6. Beratung und Beschlussempfehlung über Reparaturmaßnahmen an der Ablaufleitung des Klärwerks
7. Naherholungskonzept für den ehemaligen Standortübungsplatz Nordoe
- Sachstand und Antrag Hundefreilaufplatz -
8. Beratung und Beschlussempfehlung über die Straßenbeleuchtung Sandland (Bemusterung für Ausschreibung)
9. Information über eine eventuelle Ansiedlung eines Verkaufsmarktes
10. Spielplatz Birkenweg, eventuell Erweiterung
11. Baumaustausch im Sandland
- Antrag von Anwohnern -
12. Kanaluntersuchung vor Ablauf der Mängelbeseitigungsfrist (L 120)
- Weiteres Vorgehen -
13. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

zu 1 Beratung und Beschlussempfehlung über die Umgestaltung von 2 weiteren Bushaltestellen in der Dorstraße Neue Reihe beidseitig)

Protokoll:

Der Bauausschussvorsitzende übergibt das Wort dem Bürgermeister.

Bürgermeister Baumann erläutert anhand eines Lageplans, der als Tischvorlage an die Anwesenden verteilt wurde, das vorläufige Konzept zum weiteren Bau von 2 systemgerechten Bushaltestellen in der Dorfstraße im Ortseingang aus Itzehoe kommend. Die vorläufige Kostenschätzung ergibt Baukosten von insgesamt 65.000 € (Ostseite 35.000 €, Westseite 30.000 €). Auch bei dieser Maßnahme kann mit einer 75%igen Förderung gerechnet werden, so dass der derzeitige tatsächliche Anteil der Gemeinde 16.200 € beträgt.

Nach kurzer Beratung kommt folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung zur Abstimmung:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Kremperheide die beiden Bushaltestellen in der Dorfstraße am Ortseingang Itzehoe systemgerecht umzubauen und einen entsprechenden Förderantrag zu stellen. Voraussetzung hierfür ist, dass die Finanzierung gesichert ist. Der Idealfall wäre eine Umsetzung bereits in diesem Jahr.

Anlage: Lageplan

**zu 2 Baumpflanzung in der Ortsdurchfahrt an der L 120
Beratung und Beschlussempfehlung über einen Vertragsentwurf
mit dem Land Schleswig-Holstein**

Protokoll:

Den Ausschussmitgliedern ist eine Ausfertigung des Vertragsentwurfes mit der Einladung zugegangen. Der Ausschussvorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt. Intensiv wird § 4 des Vertragsentwurfes, der sich mit der Unterhaltung der Anlagen beschäftigt, diskutiert. Insbesondere Absatz 2 und 3 zeigen, dass im Ausschuss unterschiedliche Standpunkte vertreten werden.

Ein Standpunkt ist, dass die Annahme des Vertragsentwurfs in dieser Form abzulehnen ist, weil mit Unterzeichnung die Schadensersatzpflicht an die Gemeinde übergeht, falls durch die Bepflanzung Schäden am angrenzenden Gehweg, an Versorgungs- und Entsorgungsleitungen oder anderweitigen unterirdischen Leitungen und Rohren etc. entstehen.

Ein anderer Standpunkt in der Diskussion ist, dass, falls man diesen Vertrag nicht unterzeichnet, die Straßenbauverwaltung gar keine Veranlassung sieht, überhaupt Bäume zu pflanzen.

Daher kommt folgende Beschlussempfehlung zur Abstimmung:

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Vertrag zuzustimmen und folgende Veränderung bzw. Ergänzung hinsichtlich der Bepflanzung vorzunehmen:

In den dafür vorgesehenen Bereichen sollen ausschließlich tiefwurzelnde Bäume gepflanzt werden.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen.

zu 3 Erarbeitung von Standorten für Baum-Ausgleichspflanzungen für die gefälltten Bäume an der L 120

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt. An der Dorfstraße können von den ca. 60 Bäumen lediglich 29 wieder an der Landesstraße gepflanzt werden. Für die übrigen sind Ersatzpflanzungen durch die Straßenbauverwaltung vorzunehmen. Die Straßenbauverwaltung hat der Gemeinde Kremperheide angeboten, falls ausreichend Standorte vorhanden sind, die Ausgleichspflanzungen in der Gemeinde Kremperheide durchzuführen. Sollten nicht ausreichend Flächen benannt werden können, will die Straßenbauverwaltung anderenorts Ausgleichspflanzungen vornehmen.

Folgende Vorschläge werden im Ausschuss diskutiert, aber nicht abschließend beraten:

1. Platz „Am Bentheim“ / „Bockwischer Weg“
2. Dreieck „Rosenweg“
3. Bahnseite am Geh- und Radweg „Schwarzer Dorn“
4. „Berliner Weg“
5. Rückhaltebecken an der Wiese zu Kontopidis
6. Ehrenmal

Ob dies mögliche und geeignete Standorte für Ausgleichspflanzungen sind, und ob in der Gemeinde noch weitere Flächen hierfür vorhanden sind, soll zu einem späteren Zeitpunkt geklärt werden.

zu 4 Beratung und Beschlussempfehlung über eine Tourismusmaßnahme am Mönchsweg

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende erteilt dem Bürgermeister das Wort. Dieser erläutert kurz den Sachverhalt. Neben der bereits beschlossenen Maßnahme am Bahnhof im Bereich des park & ride Platzes eine Infotafel mit Sitzgruppe zu installieren, entstand die Idee, zusätzlich eine Schutzhütte zu errichten, die beispielsweise für Radfahrer als Rast- bzw. Ruheplatz dienen könnte. Bei einer Mitgliedschaft im Verband „Mönchsweg“ könnte diese Maßnahme gegebenenfalls als Tourismusmaßnahme gefördert werden, auch wenn die Gemeinde Kremperheide nicht direkt am Mönchsweg liegt. Außerdem wäre eine Aufnahme als sogenannter „Tipp“ in den Flyer des Mönchsweges möglich und könnte somit Fahrradtouristen auf das ehemalige Standortübungsgelände aufmerksam machen. Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft im Verband „Mönchsweg“ beträgt 187,00 € jährlich.

Es kommen zwei Beschlussempfehlungen zur Abstimmung:

1. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Verband „Mönchsweg“ beizutreten.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür, 1 dagegen

2. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, eine Schutzhütte im Bereich Infotafel am park & ride Platz am Bahnhof zu errichten.

Abstimmungsergebnis: 6 dagegen, 1 Enthaltung.

zu 5 Beratung und Beschlussempfehlung über Schilder zur Verkehrsberuhigung an der L 120

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende erläutert, dass die Problematik der verkehrlichen Situation in der Dorfstraße immer wieder Thema in der Vergangenheit war. Eine Möglichkeit, verkehrsberuhigend auf die Situation einzuwirken, könnte die Installation von Schildern sein. Beispielhaft wird der Ortseingang Krempe-dorf genannt. Der Ausschuss diskutiert, ob mit Schildern wie „Bitte lächeln“ oder „Komm mal wieder runter“ eine Verkehrsberuhigung erzielt werden kann.

Schließlich wird folgende Beschlussempfehlung ausgesprochen:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Kremperheide die Beschaf-fung von 2 Schildern mit dem Aufdruck „Bitte lächeln“ und „Komm mal wieder runter“.

Abstimmungsergebnis: 3 dafür, 4 dagegen.

zu 6 Beratung und Beschlussempfehlung über Reparaturmaßnahmen an der Ablaufleitung des Klärwerks

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende erteilt dem Bürgermeister das Wort. Der Bürger-meister erläutert, dass bereits im letzten Jahr am Ende der Ablaufleitung eine dringend erforderliche Reparatur durchgeführt worden ist. In diesem Jahr sind aber wiederholt Abflussprobleme aufgetreten. Bei einer optischen Inspektion sind Versätze und starke Wurzeleinwüchse festgestellt worden. Die Ingenieur-gesellschaft Siebert und Partner, welche die Gemeinde hinsichtlich der SÜVO betreut, hat bei einer Ortsbegehung am 24. Juni diesen Jahres die Situation abgeschätzt und schlägt eine grabenlose Sanierung vor. Die Nettobaukosten für das sogenannte Schlauchlining-Verfahren bei der Annahme von 230 m Rohrleitung beläuft sich auf vorläufig 50.000 € netto zuzüglich 7.500 € netto Ingenieurleistung.

Zu einem anderen Zeitpunkt hat ein Termin mit dem Ingenieurbüro Lindemann aus Nortorf, welches die Gemeinde bei der Baumaßnahme „Geh- und Radweg an der L 120“ betreut, stattgefunden. Das Ingenieurbüro betrachtet eine andere Ausführung. Es plant in veränderter Lage abgerückt vom Baumbewuchs die offene Bauweise, und zwar für 160 m Rohrleitung. Die Kosten hierfür werden mit 15.000 € geschätzt. Zu klären ist, da die Leitungen in einer Ausgleichsfläche verlaufen, ob Bedenken seitens der UNB bestehen hinsichtlich des Verbleibs der alten Rohrleitung und der neuen Trassierung.

Folgende Beschlussempfehlung kommt zur Abstimmung:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Kremperheide, die bauliche Maßnahme durchzuführen und die Planungsleistungen an ein Ingenieurbüro zu beauftragen. Hierfür sollen mindesten 3 Ingenieurbüros aufgefordert werden, ein Angebot abzugeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür.

zu 7 Naherholungskonzept für den ehemaligen Standortübungsplatz Nordoe - Sachstand und Antrag Hundefreilaufplatz -

Protokoll:

Der Bauausschussvorsitzende berichtet, dass an die Gemeinde herangetragen wurde, im Zuge der weiteren Planung im ehemaligen Standortübungs Gelände einen Hundefreilaufplatz zu installieren. Der Bürgermeister erläutert ergänzend, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde sein kann, hierfür Flächen zur Verfügung zu stellen oder gar einen solchen Hundefreilaufplatz zu betreiben. Man kann diesen Wunsch aber gerne im weiteren Verlauf der Planung „Konversion“ als Anregung mit hineinnehmen. Einigkeit besteht im Ausschuss darüber, dass ein Hundefreilaufplatz nur von einem Verein betrieben werden kann.

zu 8 Beratung und Beschlussempfehlung über die Straßenbeleuchtung Sandland (Bemusterung für Ausschreibung)

Protokoll:

Vor der Beschlussempfehlung werden drei verschiedene Lampentypen mit LED-Technik von unterschiedlichen Herstellern durch die anwesenden Ausschussmitglieder und Gemeindevertreter in Augenschein genommen. Nach kurzer Erläuterung der technischen Details der einzelnen Leuchten beschließt der Ausschuss, die Leuchte Typ Indal Stela (der gleiche Typ der entlang des Geh- und Radwegs Schwarzer Dorn installiert wird) als Hauptposition auszu-schreiben. Gleichwertige Leuchten bzw. vergleichbare, alternative Produkte können angeboten werden. Der Ausschuss entscheidet sich für die Lichtfarbe neutral weiß 4000 K. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Die Ausschreibungsunterlagen werden in der 36. Kalenderwoche verschickt. Die Submission erfolgt in der 39. Kalenderwoche. Vor Versand der Unterlagen werden diese mit dem Bürgermeister abgestimmt.

zu 9 Information über eine eventuelle Ansiedlung eines Verkaufsmarktes

Protokoll:

Der Bauausschussvorsitzende erteilt Bürgermeister Baumann das Wort. Dieser berichtet über ein Gespräch mit einem Interessenten hinsichtlich der Errichtung eines Discounters (Netto). Angedacht ist derzeit gegenüber der Grundschule auf dem Grundstück, auf dem derzeit Abbrucharbeiten stattfinden, einen Markt mit maximal 800 m² Verkaufsfläche zu errichten. Der Einfluss der Gemeinde planungsrechtlich dort einzugreifen ist gering. Die Fläche ist im Flächennutzungsplan als Mischgebiet ausgewiesen, was bedeutet, dass Märkte in dieser Größenordnung planungsrechtlich und baurechtlich zulässig sind.

zu 10 Spielplatz Birkenweg, eventuell Erweiterung

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende erteilt Bürgermeister Baumann das Wort. Der Bürgermeister berichtet kurz über die durchgeführten Maßnahmen auf dem Spielplatz am Birkenweg. Sobald die Firma Dallmeier ihre Schlussrechnung hierfür eingereicht hat, wird eine komplette Kostenübersicht vorliegen. Sind sämtliche Kosten bekannt, wird die Gemeindevertretung darüber in ihrer nächsten Sitzung informiert. Falls der Kostenrahmen es zulässt, sollen dann noch sogenannte Mehrgenerationsgeräte angeschafft werden. Die Kosten für solche Geräte liegen zwischen 2.000 und 4.000 €. In welcher Form die Einweihung des Platzes mit oder ohne Presse stattfinden wird, soll in Kürze geklärt werden. Fest steht, dass die Einweihung noch im September stattfinden soll.

Folgende Beschlussempfehlung spricht der Bauausschuss einstimmig aus:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschaffung von Mehrgenerationsgeräten unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit.

**zu 11 Baumaustausch im Sandland
- Antrag von Anwohnern -**

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass 2 Anträge der Gemeinde vorgelegt wurden hinsichtlich der Fällung von Bäumen im B-Plan „Sandland“. Die Anträge liegen den Ausschussmitgliedern vor. Der Bürgermeister gibt allgemeine

Erläuterungen zu den Sachverhalt.

Die Bäume sind teilweise bis zu 27 Jahre alt und haben einen Stammdurchmesser von ca. 30 cm. Es handelt sich hierbei um Flachwurzler, die bereits starke Schäden im Gehwegbereich hervorgerufen haben. Es folgen mehrere Wortmeldungen.

Es kommt folgende Beschlussempfehlung zur Abstimmung:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Kremperheide zu beschließen:

Die Gemeinde Kremperheide kann auf Antrag das Fällen von Bäumen genehmigen, wenn erkennbare Schäden festzustellen sind. Der Antragsteller hat sämtliche Kosten zur Beseitigung und Neupflanzung zu übernehmen. Für die Arbeiten ist eine Fachfirma zu beauftragen. Die Baumart für die Neupflanzung soll mit der Gemeinde abgestimmt werden. Die Genehmigung soll von der Amtsverwaltung ähnlich wie beim Antragsverfahren für die Errichtung einer neuen Grundstückszufahrt schriftlich erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür.

zu 12 Kanaluntersuchung vor Ablauf der Mängelbeseitigungsfrist (L 120) - Weiteres Vorgehen -

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende erläutert den Sachverhalt. Im Zuge der Gewährleistungsabnahme für die Kanalsanierung in der Dorfstraße mittels TV Kamera sind Mängel an den sanierten Rohrleitungen festgestellt worden. Die mangelbeseitigungspflichtige Firma ist insolvent. Der Gemeinde Kremperheide liegt eine Bürgschaftsurkunde in Höhe von 5.250,64 € vor. Die Höhe der Kosten für die Mängelbeseitigung liegen bei ca. 20.000 €. Es wird vorgeschlagen, das Geld aus der Bürgschaft als Einnahme zu buchen. Die Mängelbeseitigung soll dann vorgenommen werden, wenn die Ergebnisse der Kanaluntersuchung im Zuge der SÜVO vorliegen und somit der gesamte Umfang erforderlicher Sanierungsarbeiten in der Dorfstraße feststeht.

zu 13 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

- a) Der Bauausschussvorsitzende berichtet über die Gründung der E.ON Netz AG. Zu diesem Thema sollte man sich im Zuge der Neuverhandlung der Konzessionsverträge befassen. Es wird für erforderlich gehalten, hier-

über eine Informationsveranstaltung im nächsten Jahr zu planen.

b) Sichtdreiecke im Einmündungsbereich

Der Ausschussvorsitzende regt an, in einem Ortstermin gemeinsam mit dem Ordnungsamt, Gemeindevertretern und der Polizei Einzelfälle zu beurteilen und entsprechende Maßnahmen zu erarbeiten.

c) Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass in einigen Teilen des Dorfes Schachtdeckel bzw. Straßenabläufe einen Überstand vorweisen. Der Sandfang „Am Beek“ bedarf einer intensiverer Pflege. Es sind enorme Sandeinspülungen festzustellen.

Herr Conrad teilt mit, dass das schon mehrfach im Ausschuss angesprochene Stahlrohr beim Stichweg am Pappelweg immer noch nicht beseitigt wurde. Der Bürgermeister hat sich mittlerweile mit der Sache befasst und veranlasst eine Beseitigung des überstehenden Rohres.

Des Weiteren teilt der Bürgermeister mit:

a) An der Löschwasserentnahmestelle Deckmannsche Kuhle sind Mängel an der Saugleitung festgestellt worden.

b) Der Bürgermeister regt an, den Wartungsvertrag für die Straßenbeleuchtung der Firma Johannsen zu kündigen, da durch die umfangreiche Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik keine Vertragsgrundlage mehr besteht. Er schlägt vor, den Vertrag bis Ende September zu kündigen und die Firma Johannsen weiterhin mit Sofortmaßnahmen bei beispielsweise Ausfall der Straßenbeleuchtung zu kontaktieren.

c) Die Baumaßnahme am Geh- und Radweg „Schwarzer Dorn“ beginnt voraussichtlich Mitte der 36. KW.

d) Für den Skaterplatz ist eine sogenannte Rail gespendet worden.

e) Der Bürgermeister berichtet über die geplante Baumaßnahme am Gehweg Bockwischer Weg. Die Versorgungsunternehmen Stadtwerke Glückstadt und E.ON planen hier neue Versorgungsleitungen zu verlegen. Um die Interessen der Gemeinde zu wahren ist es erforderlich, hier ein Ingenieurbüro für die Begleitung der Maßnahme zu beauftragen.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung um 21.55 Uhr.

Protokollführer